

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Soziale Arbeit

SANTÉ SEXUELLE Suisse
SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz
SALUTE SESSUALE Svizzera



hslu.ch/c215

CAS
Psychosoziale Bera-
tung zu Sexualität
und sexueller
Gesundheit

Sexuelles Wohlbefinden durch informiertes Handeln ermöglichen



Prof. Daniel Kunz
dipl. Sozialarbeiter MSW
und Kinder- und Jugend-
lichenpsychotherapeut,
Studienleitung

Fragen zu Sexualität, Partnerschaft und sexueller Gesundheit sind Fragen nach zentralen Lebensthemen. Sie verunsichern Fachpersonen und stellen sie immer wieder vor Herausforderungen in der psychosozialen Beratung. Ihre Aufgabe besteht darin, einen Zugang zu qualitativ hochwertigen Informationen zu schaffen und Klientinnen und Klienten ein selbstbestimmtes informiertes Handeln zu ermöglichen. Dazu ist erforderlich, dass die Fachpersonen vorurteilsfrei Gedanken und Emotionen ordnen, sachgerecht informieren und konkrete Hilfen erschliessen können.

Das CAS-Programm Psychosoziale Beratung zu Sexualität und sexueller Gesundheit vermittelt grundlegende Beratungskompetenzen. Es befähigt Sie, mit Klientinnen und Klienten Wege aus Situationen zu entwickeln, die als problematisch erlebt werden. Ziel der psychosozialen Beratung ist, konkrete Hilfen anzubieten, die einen gelingenderen Umgang mit Herausforderungen in Sexualität und sexueller Gesundheit ermöglichen. Sie regt den Dialog über Veränderungen der Lebenssituation an und stärkt die Fähigkeiten, das Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen. Damit wird der Anspruch der sexuellen Rechte eingelöst: Ratsuchenden durch Orientierungs- und Entscheidungshilfen informiertes Handeln zu ermöglichen.

Weitere Informationen zum CAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

Inhalt des CAS-Programms

Das CAS Psychosoziale Beratung zu Sexualität und sexueller Gesundheit besteht aus acht Themenblöcken mit insgesamt 24 Studientagen.

Themenblock 1: Sexualität und sexuelle Gesundheit als Themen in der Beratung (3 Tage)

- Einführung in das CAS-Programm
- Theorie- und Praxisrahmen psychosozialer Beratung zu sexueller Gesundheit
- Zentrale Beratungsansätze und schulensübergreifende Wirksamkeitsfaktoren
- Beratungsmethodik I: Grundlagen des systemischen Beratungsansatzes

Themenblock 2: Sexualberatung I (3 Tage)

- Konzeption biopsychosozialen Verständnisses menschlicher Sexualität und dessen Bedeutung für das sexuelle Erleben und Verhalten
- Selbstreflexion und Bedeutung für eigenes professionelles Beratungshandeln
- Ausgewählte sexuelle Probleme bei Frauen und Männern: Symptomatik, Ursachen, Beratung
- Beratungsmethodik II: Sexualberatung zu ausgewählten Themen

Themenblock 3: Sexualberatung II (3 Tage)

- Grundlagenwissen und Handlungskonzepte für die Sexualberatung bei Frauen und Männern mit Einschränkungen

- Instrumente zur kritischen Reflexion beruflicher Rollen und professionellen Handelns
- Fachlich begründete Weiterentwicklung des individuellen Beratungshandelns
- Beratungsmethodik III: Vertiefung von Auftragsklärung und Arbeitsbündnis

Themenblock 4: Sexualität, Rechtsordnung und Ethik in der Beratungsarbeit (3 Tage)

- Rechtliche Grundlagen zu Datenschutz und Sorgfaltspflicht in der psychosozialen Beratung
- Menschenrechtsbasierte Kriterien der Beratungsarbeit und Umgang mit Dilemmata
- Beratungsmethodik IV: Bearbeitung ethischer Dilemmata und Erarbeiten von Beratungszielen

Themenblock 5: Reproduktive Gesundheit und systemische Beratung (4 Tage)

- Übersicht reproduktive Gesundheit in der Schweiz und international
- Beratungsmethodik Va: ergebnisoffene Beratung zu Themen reproduktiver Gesundheit
- Beratungsmethodik Vb: Evaluation und Abschluss von Beratungen

Themenblock 6: Sexuelle Gesundheit (3 Tage)

- Gesundheitsdaten zu HIV/STI (sexuell übertragbare Infektionen) sowie Auswirkungen auf Gesellschaft und Individuum
- Beratungsmethodik VI: Informations- und Testberatung zu HIV und STI, Krisenberatung, Triage

Ziele, Zielgruppen, Zulassung, Kosten, Dauer und Zeitaufwand

Themenblock 7: Sexualität und Gewalt im sozialen Nahraum (3 Tage)

- Sexuelle Gewalt – Täterperspektive: Überblick Vorkommen und Motive sexueller Grenzverletzungen und Einblick in Therapie und Beratung
- Sexuelle Gewalt – Opferperspektive: Verbreitung, Ursachen und Folgen sexueller Gewalt in Paarbeziehungen und sexueller Missbrauch in Familien
- Beratungsmethodik VII: Beratungsansätze und Beratungskompetenzen in der Arbeit mit Opfern, interdisziplinäre Zusammenarbeit und Erschliessen von Ressourcen

Themenblock 8: Präsentation der Fallarbeit und Abschluss (2 Tage)

- Beratungsmethodik VIII: Präsentation und Reflexion der Fallarbeit
- Zertifizierung, Evaluation und Abschluss

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst die Analyse eines Ausschnitts des selbstständig durchgeführten Beratungsgesprächs zu einem ausgewählten Inhalt des CAS-Programms. Dieser findet in Form einer mündlichen Fallpräsentation im Rahmen eines Kolloquiums im letzten Themenblock statt.

Didaktisches Konzept

Der Grundgedanke der Menschenrechtsbildung, dass Menschen aktiv und partizipativ in den Unterricht einzubeziehen sind, prägt die Lehr- und Lernphilosophie dieses CAS-Programms. Daher besteht das didaktische Konzept aus einer Mischung vielfältiger Lern- und Sozialformen.

Ziele

Die Studierenden

- kennen Rahmenbedingungen psychosozialer Beratung zu Sexualität und sexueller Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich und bewegen sich darin professionell,
- machen vertieftes Fachwissen zur Grundlage ihrer Beratungen,
- kennen die integrative Beratungsmethodik und wenden den systemischen Ansatz wirkungsorientiert an,
- können professionelle Konflikt- und Krisenberatungsgespräche durchführen,
- gestalten, unter Berücksichtigung des menschenrechtsbasierten Ansatzes, psychosoziale Beratungen mit dem Ziel informierten Handelns.

Zielgruppen

Das CAS-Programm richtet sich an Fachpersonen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereichs, in denen Themen zu Sexualität und sexueller Gesundheit eine praktische Relevanz haben und eine professionelle Bearbeitung erfordern.

Zulassung

Zugelassen sind Studierende mit einem Tertiärabschluss (Fachhochschule, Universität, ETH, Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Interessierte ohne Tertiärabschluss können über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur dossier») aufgenommen werden. Zusätzlich vorausgesetzt ist der Nachweis von mindestens drei Jahren Berufserfahrung in Bildung, Beratung bzw. Tätigkeiten, in denen Themen sexueller Gesundheit eine Relevanz haben.

Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter [hslu.ch/c215](https://www.hslu.ch/c215).

Dauer und Zeitaufwand

Das CAS-Programm dauert zwei Semester. Der Gesamtaufwand beträgt 450 Stunden (15 ECTS-Credits). Diese setzen sich zu je einem Drittel aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen und Selbststudium zusammen.

Studienabschluss, Dozierende, Anrechnung an MAS-Programme

Studienabschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS-Programms führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Psychosoziale Beratung zu Sexualität und sexueller Gesundheit». Die Studierenden erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 15 ECTS-Credits erarbeitet,
- mindestens 80 Prozent des Unterrichts besucht,
- die Leistungsnachweise bestanden haben.

Dozierende

Die Dozierenden verfügen in der Regel über einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss und haben vertiefte Kenntnisse zu psychosozialer Beratung im Handlungsfeld der sexuellen Gesundheit. Sie gewährleisten die interdisziplinäre Abstützung, welche die psychosoziale Beratung zu Sexualität und sexueller Gesundheit charakterisiert.

Die Namen aller Dozierenden werden auf der Website publiziert.

Anrechnung an MAS-Programme

CAS-Programme können Bestandteile umfangreicherer MAS-Programme (Master of Advanced Studies) sein. Das CAS Psychosoziale Beratung zu Sexualität und sexueller Gesundheit kann angerechnet werden an:

- MAS Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich

Fachtitel

Mit dem erfolgreichen Abschluss der zwei Wahlpflichtmodule CAS Sexualpädagogik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie CAS Psychosoziale Beratung zu Sexualität und sexueller Gesundheit erwerben Studierende zusätzlich den Fachtitel «Fachperson sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ».
sante-sexuelle.ch/fachtitel

Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung, Unterrichtsort

Daten

Die genauen Durchführungsdaten des CAS-Programms entnehmen Sie der Website hslu.ch/c215.

Anmeldung

Das Anmeldeformular sowie den Anmeldeschluss finden Sie auf der Website. Nach Ablauf der Anmeldefrist werden alle Anmeldungen formal und inhaltlich geprüft. Über die Aufnahme entscheidet die Studienleitung. Bei positiver Entscheidung erhalten Sie einen Weiterbildungsvertrag. Ist das CAS-Programm ausgebucht oder wird es aufgrund ungenügender Nachfrage nicht durchgeführt, werden Sie so rasch wie möglich darüber informiert. Bei Annullierung der Anmeldung vor Vertragsunterzeichnung ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.– (bei Aufnahmeverfahren «sur dossier» CHF 300.–) zu entrichten. Alle weiteren Modalitäten sind dem Weiterbildungsvertrag zu entnehmen.

Info-Veranstaltungen

An den Info-Veranstaltungen können Sie sich persönlich bei der Studienleitung über diese Weiterbildung informieren. Die Daten der Info-Veranstaltungen sind auf der Website aufgeführt.

Administration (Auskunft)

Michèle Birrer, T +41 41 367 48 46,
michele.birrer@hslu.ch

Studienleitung

(konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Prof. Daniel Kunz, T +41 41 367 48 77,
daniel.kunz@hslu.ch

Ort

Der Unterricht findet in der Regel an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit in unmittelbarer Umgebung des Bahnhofes Luzern am Ufer des Vierwaldstättersees statt.

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit und Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Werftstrasse 1, Postfach 2945, 6002 Luzern, Schweiz
T +41 41 367 48 48, sozialarbeit@hslu.ch,
hslu.ch/sozialarbeit

SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ ist eine parteipolitisch und konfessionell unabhängige Stiftung, die sich für die Förderung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit sowie der sexuellen Rechte einsetzt. Sie ist die schweizerische Dachorganisation der Beratungsstellen für sexuelle Gesundheit in Beratung und Bildung sowie der Fachverbände dieser Berufsgruppen.

SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ

Marktgasse 36, 3011 Bern, Schweiz
T +41 31 311 44 08
info@sexuelle-gesundheit.ch
sante-sexuelle.ch

«Sexualität, so unterschiedlich sie auch jeder Mensch leben mag, begleitet uns in allen Facetten ein Leben lang. Neben den körperlichen Aspekten ist die emotionale Welt der Sexualität so spannend menschlich. Diese in Beratungssituationen kompetent und professionell anzusprechen, habe ich in dieser Weiterbildung gelernt.»

Éliane Duss, Absolventin MAS Sexuelle Gesundheit, Hebamme, Neue Frauenklinik Luzern